



Lange Nacht der Wissenschaften

Unter dem Motto „Unsere Forschung steckt in Ihrem Alltag“ fand am 11. Juni die LNdW statt, an der auch der Studiengang Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik teilnahm.



Prof. Dr. Alexandra Jeberien, HTW Berlin.

Der **Studienschwerpunkt Archäologisch-Historisches Kulturgut (AHK)** präsentierte Forschungen zum Thema mittelalterliche Glasproduktion. Hierbei wurden sowohl die zur Glasherstellung erforderlichen und durch die Studierenden erschlossenen und konservierten Werkzeuge aus Eisen vorgestellt, als auch die Produkte – insbesondere Rohlinge, Abfälle und Glasgefäße – erläutert. Ein Schwerpunkt der Präsentation lag auf der Vermittlung konservatorisch-restauratorischer Arbeitsschritte und den erforderlichen Untersuchungsmethoden. Speziell die verschiedenen Glaserhaltungszustände, wie Trübung, Crizzling, Gel- und Irisschichten sowie Lochkorrosion konnten mikroskopisch betrachtet und die Ursachen des Glasabbaus diskutiert werden.

Doch wie wirken archäologische Gläser in unseren Alltag hinein? Obgleich Glas zu den ältesten Werkstoffe der Welt zählt und in unserem Alltag oftmals selbstverständlich und unentbehrlich ist, sind Herstellungsprozesse, Abbauerscheinungen sowie die umfangreichen Nutzungsmöglichkeiten längst nicht erschlossen und erforscht. Die Präsentation

griff jene Fragestellung auf und weckte Neugier, sich mit (historischen) Gläsern, ihrer Fragilität und Schönheit wie auch der geschichtlichen Entwicklung auseinanderzusetzen.

Prof. Dr. Alexandra Jeberien



Anna Jüster, HTW Berlin.

Der **Studienschwerpunkt Audiovisuelles und Fotografisches Kulturgut - Moderne Medien (AVF-MM)** lud zum Collector's Day ein, bei dem die Besucher*innen sich zu ihren Film- und Fotoschätzen, wie sie sich in Familienbesitz, in Kellern oder auf Dachböden finden, beraten lassen konnten. Ihr persönlicher wie zeitgeschichtlicher Wert ist den Eigentümer*innen hierbei oft jedoch ebenso wenig klar wie der richtige Umgang. Die Besucher*innen erfuhren zudem von Studienprojekten und -sammlungen zu Familienfotos und sogenannten 9.5mm-Pathé-Baby-Filmen. Überdies konnten Agfacolor- und andere historische Diaaufnahmen aus der DDR sowie 8mm-Filme mit zeitgenössischen Geräten in ihrer ganzen Materialität und Anmutung abgespielt und projiziert erlebt werden.

Prof. Dr. Ulrich Rüdell



Prof. Dr. Thomas Schenk, HTW Berlin.

Der **Studienschwerpunkt Grabungstechnik-Feldarchäologie (GT-FA)** wartete mit einem besonderen archäologischen Fund auf. Bereits 1962 waren bei Groß Fredenwalde mittelsteinzeitliche Gräber entdeckt worden, die seit 2012 von Prof. Dr. Thomas Terberger und Dr. Bettina Jungklaus erforscht werden. Im November 2014 waren dann auch Studierende der Grabungstechnik miteingebunden, welche die Blockbergung der gut erhaltenen Bestattung eines Kleinkindes durchführten. Im WS 2015/16 wurde dann das sehr gut erhaltene Skelett unter kontrollierten Bedingungen vollständig freigelegt und anthropologisch untersucht. Dr. Jungklaus zufolge starb das Kind bereits mit 6-12 Monaten. Die Todesursache war nicht feststellen, doch gibt es Hinweise auf Mangelernährung. Mittels C14-Methode ließ sich die Bestattung auf 6.400 v.Chr. datieren. Dass auch Kleinkinder mit Sorgfalt bestattet wurden, zeigt, dass auch sie wichtige Mitglieder der steinzeitlichen Gesellschaft waren. Das „Steinzeitbaby“ erregte bei den Besucher*innen großes Interesse und sogar Radio1 berichtete live. Auch aus Groß Fredenwalde war mit Gräfin und Graf Fugger hoher Besuch angereist. Sie erkundigten sich nach dem Forschungsstand und wollen für die weitere Erforschung des wohl ältesten Friedhofs Deutschlands werben. Die Studierenden sind in jedem Fall an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert.

Prof. Dr. Thomas Schenk



Caroline Petrahn, HTW Berlin.

Der **Studienschwerpunkt Moderne Materialien und Technisches Kulturgut (MMTK)** präsentierte den sogenannten „Leukoplastbomber“, ein Fahrzeug Lloyd LP 300 von 1950-52 aus dem Technikmuseum, welches in den kommenden Semestern von Studierenden restauriert wird. An einem von Cuno Bistram gebauten und 1954 erstmals zugelassenen Rennwagen führte eine Studierende Zeichnung und Kartierung von Großobjekten vor. Besucher*innen konnten sich ein Bild von der Niederdruckheizungsanlage des Weißen Saals im Berliner Schloss machen. Zwei Studierende zeigten hier exemplarisch an Steigbügeln, wie Korrosion mittels Schleifgerät entfernt wird. Zudem war die Opel-Neander Motoclub Supersport von 1928 aus dem Technikmuseum ausgestellt. Das Motorrad war erst im April auf der Technoclassica in Essen zu sehen, auf der unser Studienschwerpunkt jedes Jahr vertreten ist. Der Filmprojektor Mechau III der frühen 1920er Jahre aus dem Filmmuseum Potsdam konnte bereits fast vollständig restauriert und montiert präsentiert werden. Eine Studierende erklärte und führte am Lampenhaus die Trocknung von Oberflächen vor. Die Vielfalt der kulturhistorischen Objekte erregte großes Interesse bei den Besucher*innen. Besonders erfreulich war der rege Austausch und die anregenden Diskussionen, die zwischen Publikum und Studierenden entstanden.

Caroline Petrahn



Werde Helfer*in beim Tag der Bestandserhaltung

Für den **6. Tag der Bestandserhaltung** unter dem Motto „**Kommunikation - Fachwelten treffen sich**“ werden noch Helfer*innen gesucht.

Wie jedes Jahr wird der Tag der Bestandserhaltung vom Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE) organisiert. Diesmal in Kooperation mit dem Förderverein KOREGT e.V. des Studiengangs Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik der HTW Berlin.

Der Tag der Bestandserhaltung wird am 13. und 14. Oktober auf dem Campus Wilhelminenhof der HTW Berlin stattfinden.

Hier bietet sich unserem Studiengang eine weitere Möglichkeit, sich sowohl einem breiten Fachpublikum als auch potentiell Studieninteressierten zu präsentieren.

Zudem versteht sich die Tagung auch als Plattform, um Kontakte zu knüpfen und sich innerhalb des wissenschaftlichen Fachbetriebs als Bildungseinrichtung zu positionieren.

Ob Standbetreuung, Präsentation eurer Poster oder eure aktive Mitwirkung in Workshops: wenn ihr am 13. oder 14. Oktober Zeit und Lust habt, beim Tag der Bestandserhaltung mitzuwirken, meldet euch gern.

Ich werde während der ganzen Tagung anwesend sein und die Standbetreuung für unseren Studiengang übernehmen. Hierbei

würde ich mich über Unterstützung sowie über zeitweise Vertretung freuen, sodass ich interessierte Tagungsteilnehmer*innen durch unseren Studiengang führen kann.

Zudem möchten wir Projekte unseres Studienganges in Form von Postern präsentieren und durch Studierende vorstellen lassen. Solltet ihr ein solches Poster erarbeitet und gestaltet haben und/oder ein solches gern vorstellen wollen, meldet euch ebenfalls gern bei mir.

Zudem wird es Workshops einiger Institutionen zu den Themen *Integrated Pest Management, Prävention und Restaurierung* sowie *Archivbau* geben, bei welchen eure aktive Mithilfe willkommen und erwünscht ist.

Euch bietet sich neben der Teilnahme an der Tagung sowie der Verköstigung mit Speis und Trank die Möglichkeit, eine Vielzahl an Institutionen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Weitere Informationen zur Tagung finden sich [hier](#).

Solltet ihr Interesse haben, bei der Tagung mitzuwirken, meldet euch gern bei mir.

Lisa Graf | grafl@htw-berlin.de



Werde Helfer*in bei der Plastics Heritage 2016

Für die internationale Tagung **Plastics Heritage 2016 - das Forum Kunststoffgeschichte** werden noch Helfer*innen gesucht.

Bereits zum zweiten Mal ist die internationale Tagung Plastics Heritage - das Forum Kunststoffgeschichte zu Gast an der HTW Berlin. Als Plattform für den interdisziplinären Diskurs in Bezug auf alle Aspekte der Kunststoffgeschichte unternimmt die Tagung den Versuch, neue Ein- und Ansichten durch den Austausch der verschiedenen Fachbereiche zu entwickeln sowie ihre Bedeutung selbst für moderne Entwicklungen zu verdeutlichen.

Die Plastics Heritage 2016 wird vom 27. bis 29. Oktober auf dem Campus Wilhelminenhof der HTW Berlin stattfinden.

Wenn ihr am 27., 28. und/oder 29. Oktober Zeit und Lust habt, bei der Plastics Heritage 2016 mitzuwirken, meldet euch gern.

Es werden bis zu fünf Studierende gesucht, die jeweils zwei halbe Tage während der Tagung unterstützen können. Anfallende Aufgaben wären u.a. Auf- und Abbau, Zuarbeit bei

der Anmeldung der Tagungsteilnehmer*innen im Rahmen des Tagungsbüros, Vor- und Nachbereitung der Pausen sowie der Dienst innerhalb des Hörsaales.

Neben der kostenlosen Teilnahme an der Tagung sowie der Verköstigung mit Speis und Trank während der Pausen wird eure Mithilfe bei der Tagung entsprechend vergütet. Der Tagessatz beträgt 90€, d.h. 45€ pro halbem Tag.

Zudem wird ein*e Studierende*r gesucht, welche*r die Tagung fotografisch begleiten kann. Die Vergütung beträgt hier für den gesamten Zeitraum der Tagung 90€.

Weitere Informationen zur Tagung finden sich [hier](#).

Solltet ihr Interesse haben, bei der Tagung mitzuwirken, meldet euch gern bei mir.

Lisa Graf | grafl@htw-berlin.de



Das Kulturgutschutzgesetz ist verabschiedet

Am 23. Juni 2016 verabschiedete der Bundestag das novellierte Kulturgutschutzgesetz, welches nun auch durch den Bundesrat angenommen wurde.

Mit Beharrlichkeit bemühte sich der VDR, Einfluss zu nehmen, und jetzt zeigt sich der Erfolg: Erstmals wird die Tätigkeit der Restaurator*innen, die fachliche Konservierung und Restaurierung, in einem deutschen Bundesgesetz erwähnt. Der § 18 „Schädigungsverbot“ ist damit ein kleiner, jedoch für die Restaurator*innenschaft bedeutungsvoller Teil eines komplexen Gesetzes, das spätestens am 1. August in Kraft treten soll.

Bereits im letzten Herbst verfasste der VDR im Rahmen der Beteiligung von Verbänden und Interessengruppen eine Stellungnahme zur geplanten Novellierung des Kulturgutschutzgesetzes. Zusammen mit dem Deutschen Kulturrat konnte u.a. aktiv bei Inhalten zum Substanzerhalt mitgewirkt werden, so dass im § 18 zum „Beschädigungsverbot“ nun die fachliche Konservierung und Restaurierung ausdrücklich gefordert wird.

Es ist dies zwar nur ein Teilstück eines umfangreichen Gesetzes, welches vorwiegend die Einfuhr und Rückgabe von Kulturgut regelt, doch für den Beruf der Restaurator*innen ist dieser Satz essentiell, ja sogar historisch. Es handelt sich dabei um die erste Erwähnung der Tätigkeit von Restaurator*innen, des fachlichen Konservierens und Restaurierens, überhaupt in einem deutschen Bundesgesetz. Damit übernimmt der Bund endlich – wie schon lange vom Berufsverband VDR

gefordert – Verantwortung auch für diesen zentralen Bestandteil des Kulturerbeschutzes als Verpflichtung für zukünftige Generationen.

Die nächste Etappe, die sich jetzt logisch ergibt, ist die Aufhebung der gesetzlich unregelmäßigten Situation in Deutschland, in der sich – mit Ausnahme der beiden Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt – jede*r, unabhängig überhaupt vom Vorhandensein sowie von der Qualität und Dauer einer Ausbildung, „Restaurator*in“ nennen und so Zugriff auf teils unersetzliche Kunstwerke erlangen kann. Der VDR bietet all seine Fachkompetenz an, um die Politik, insbesondere die Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, bei der überfälligen Regelung dieses Desiderats zu unterstützen. Nur so wird das neue Kulturgutschutzgesetz seine Wirkung voll entfalten können.

Der erste wichtige Schritt konnte durch die ausdauernde Arbeit unseres Berufs- und Fachverbandes in Abstimmung mit dem Deutschen Kulturrat erreicht werden. Somit findet die Stimme unserer rund 3.000 Mitglieder auch Gehör auf der Bundesebene der Kulturpolitik Deutschlands.

[mehr Informationen](#)



Termine

Juli 2016

- **18. Juli | Besuch von irakischen Professionals aus der Denkmalpflege**
(Der Studiengang empfängt seine Gäste mit Vorträgen und einem Rundgang, an der HTW Berlin)
[mehr Informationen](#)
- **21. Juli | Die Steinbildwerke des Nicolaus Gerhaert von Leyden im Kontext zur französischen Skulptur**
(Vortrag im Rahmen der Reihe von Restaurator*innen erforscht, in Berlin)
[mehr Informationen](#)
- **22. Juli | HTW meets FHP**
(Gemeinsame Semesterendpräsentation der Restaurierungsstudiengänge von HTW Berlin und FH Potsdam, in Potsdam)
[mehr Informationen](#)
- **23. Juli | New Functionality in MediaInfo for the Conservation of Digital Video**
(Free one day workshop by Dave Rice, in London)
[mehr Informationen](#)

Weitere Termine und Informationen zu den Veranstaltungen finden sich [hier](#)



Termine

August 2016

- **07. - 09. August | CHCD 2016: „Revive: Heritage Coming Back to Life“**
(4th International Symposium on Cultural Heritage Conservation and Digitization, in Beijing)
[mehr Informationen](#)
- **18. - 20. August | The Reel Thing**
(International symposium on latest technologies in audiovisual restoration and preservation, in Los Angeles)
[mehr Informationen](#)
- **23. - 25. August | European Advanced Materials Congress**
(Three-day international congress on interdisciplinary research of materials science and technology, on the Baltic Sea)
[mehr Informationen](#)
- **24. - 30. August | Course: Ethnographic Collections, Preservation, Research, Conservation**
(7-day course on ethnographic artifacts, in Antwerp)
[mehr Informationen](#)
- **26. - 28. August | Industrielle Welterbestätten und Welterbeprojekte in Deutschland**
(Jahrestagung der Georg-Agricola-Gesellschaft, in Hamburg)
[mehr Informationen](#)
- **30. August - 02. September | Workshop on pigment identification**
(Four-day workshop by Dr. Nicholas Eastaugh, in Amsterdam)
[mehr Informationen](#)
- **31. August - 02. September | „Global Futures“ - ARA Conference**
(Archives and Records Association Conference conference, in London)
[mehr Informationen](#)

Weitere Termine und Informationen zu den Veranstaltungen finden sich [hier](#)



13. - 14.10.2016 | 6. Tag der Bestandserhaltung

6. Tag der Bestandserhaltung - „Kommunikation - Fachwelten treffen sich“

Am 13. und 14. Oktober 2016 findet der 6. Tag der Bestandserhaltung auf dem Campus Oberschöneweide der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin statt.



Zentral- und Landesbibliothek Berlin.

Zu Zeiten des Outsourcing und der Projektarbeit ist eine gute Kommunikation das A und O. Um den Austausch und das Netzwerken zu unterstützen, Sprachbarrieren zu verringern und dem Thema „Bestandserhaltung“ eine sichtbare Plattform zu geben, widmet sich die diesjährige Tagung dem Thema „Kommunikation – Fachwelten treffen sich“. Im Fokus steht die Vermittlung und Verständigung zwischen den verschiedenen Fachbereichen, welche unser Kulturgut erhalten.

Wie jedes Jahr wird der Tag der Bestandserhaltung vom Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE) organisiert. Diesmal in Kooperation mit dem Förderverein KOREGT e.V. des Studiengangs Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik der HTW Berlin.

HTW Berlin | Campus Wilhelminenhof |
Wilhelminenhofstr. 75A | 12459 Berlin |
Gebäude G

[mehr Informationen](#)



27. - 29.10.2016 | Plastics Heritage 2016

Plastics Heritage - Forum Kunststoffgeschichte

International Symposium on at the University of Applied Sciences (HTW) Berlin.

The symposium on "Plastics Heritage" provides an interdisciplinary forum for all aspects of plastics history. The aim is to bring together people from different areas of plastics heritage in order to deliver and to obtain new insights in and from the different topics and to elucidate their significance also for possible modern developments.

PROGRAMME TOPICS

- Plastics history (polymers, plastics, processing, applications, companies)
- Plastics heritage (in art, design, everyday's and technical objects, architecture)
- Collecting plastics objects
- Conservation of plastics heritage (artefacts, technical heritage, material characterisation)
- Conservation with polymers (adhesives, coatings etc.)
- Documentation, reproduction (archives, data bases, digital scanning, 3D-printing etc.)

[PROGRAMME \[PDF\]](#)

INVITED SPEAKERS

- Silvia Garcia Fernandez-Villa, Madrid
- Virginie Kollmann-Caillet, Oyonnax
- Susan Mossman, London
- Thea Van Oosten, Amsterdam

POSTER PRESENTATIONS

Ample opportunity for presenting and discussing the posters will be given (mandatory attendance for authors): Building G, Rooms 007 / 008.

[PLASTICS HERITAGE - POSTER \[PDF\]](#)

[PLASTICS HERITAGE - FLYER \[PDF\]](#)

HTW Berlin | Campus Wilhelminenhof |
Wilhelminenhofstr. 75A | 12459 Berlin |
Building G | G 002

[further information](#)